

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 23

Illustration: Fortschritte der Emanzipation
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

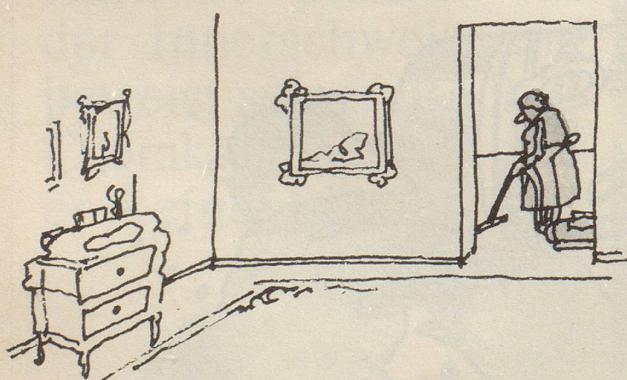
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hanspeter Wyss
Im Zeichen einer positiven Wende

Fortschritte der Emanzipation



Heutzutage kann man im Tram sitzen bleiben, ohne seinen Kopf hinter einer Zeitung verstecken zu müssen.



Herr Müller liess sich von seiner Gemahlin überzeugen, dass es auch für eine Frau interessantere Dinge gibt als den täglichen Hausputz – er engagierte eine Raumpflegerin.



Erste Anzeichen von Demokratie
auch bei der Familie Huber.

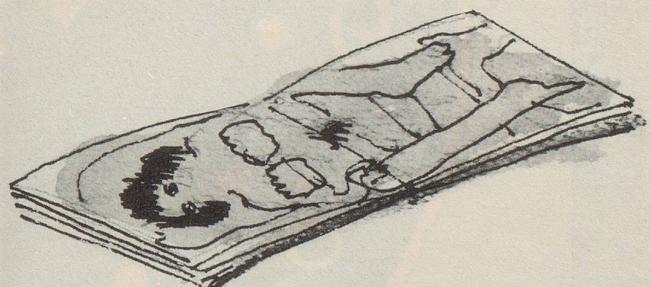
Das stimmt uns hoffnungsvoll: Die Lohndifferenz zwischen Mann und Frau beträgt im Durchschnitt nur noch 33–34 % (1980).



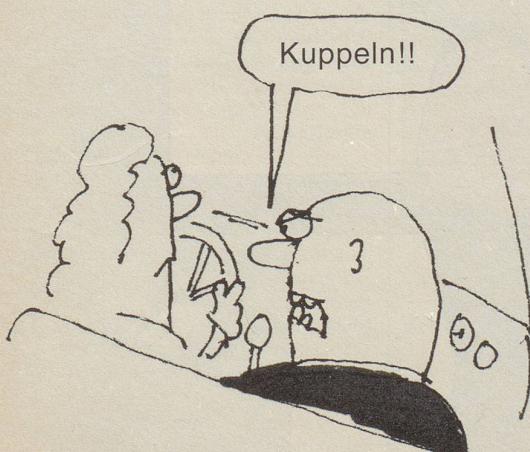
Dass dieser Herr (2. v. r.) seine Frau zum Stamm mitnahm, ist an sich nichts Negatives; wir finden aber, dass er ihr trotzdem einen Drink offerieren könnte.



Davon hätte vor ein paar Jahren noch niemand auch nur zu träumen gewagt: Höchstdotierte Arbeitsplätze, welche praktisch nur mit Frauen besetzt werden!



Einen wertvollen Beitrag leistete Fräulein Monika Kaelin aus Einsiedeln: Als Photomodell befreite sie sich für ein «internationales Männermagazin» von ihren Kleidern. Ihre Aktion hat mit Sicherheit viele Männer für die Emanzipation gewonnen.



Gute Ratschläge sind nicht mehr gefragt!
Unser Vorschlag:
Wieder selber fahren.

Und das ist die Kehrseite der Medaille: Aus reiner Sturheit hat die Frau seine Wäsche nicht bereitgelegt! – Extremismus ist abzulehnen!

